

Osterzeit 2011



Wir wünschen Euch eine schöne Osterzeit und allen, die sie haben, schöne Ferien! :-)

Und damit es **Frohe Ostern für alle** werden, hier noch ein paar **Gedanken und Anregungen**:

*Die süßen **Osterhasen, Hühner und Küken** sind bei uns beliebte Dekoration - wir sollten aber auch nicht vergessen, an die echten Tierchen zu denken! Die sehen nämlich meisten nicht so glücklich aus, wie ihre Gefährt_innen aus Schokolade... Also bitte keine Eier aus Legebatterien kaufen, sondern auf artgerechte Freilandhaltung achten! Auch was die Osterjause angeht, wäre es schön, wenn mehr Leute auf Fleisch verzichten könnten oder auf solches aus artgerechter Tierhaltung umsteigen würden. Bioprodukte garantieren gentechnikfreie Futtermittel und eine bessere Haltung der Tiere.

*Anstatt übermäßig viel, lieber **fair gehandelte Schokolade** verschenken...die versüßt auch das Leben der Kakao- und Zuckerproduzent_innen in den Ländern des Südens. Fair gehandelte Schoko-Osterhasen und andere Ostergeschenke bekommt man u.a. in den Welt Läden - mittlerweile gibt es aber erfreulicherweise auch schon in den meisten Supermärkten ein Regal mit Fair Trade Produkten.

Somit wünschen wir euch eine tolle Frühlingszeit und allen, die es feiern, schöne Ostern!

Euer Caretaker-Team

4. – 17. April 2011: „Rebellen im Namen der Erde“ – ein Film von Phillippe Borrel



Hey, ihr lieben Caretaker_innen! Diese Woche haben wir einen **feinen Filmtipp** für euch:

In der Doku ***Rebellen im Namen der Erde*** porträtiert Phillippe Borrel Menschen, die sich mit verschiedenen Mitteln aktiv für Natur- und Umweltschutz einsetzen. Ihr intensives Engagement für den Schutz der Erde und den Erhalt wertvoller Lebensräume stellt diese Menschen jedoch auch vor tiefgreifende juristische Probleme. Die **steigende Repression** solcher Aktivitäten in mehreren Staaten weltweit (allen voran die USA) ist nicht nur bedenkenswert sondern weist gleichzeitig auf die Problematik der somit immer weiter eingeschränkten Meinungsfreiheit hin, welche ebenso Thema dieses Films ist.

Der französisch/deutsche TV-Sender ARTE strahlte diese Dokumentation am 8. Februar 2011 in der Primetime aus, nachzusehen auf youtube mit folgendem Link:

Film: Rebellen im Namen der Erde

(Frankreich, 2010, 53 min)

<http://www.youtube.com/watch?v=SnSeYikjOLs>

Viel Spaß beim Anschauen und eine aktiv schöne Woche ;) wünscht euch,

Euer Caretaker-Team

14. März – 3. April 2011: Wegwerfware Hund – lebensrettende Pflegeplätze dringend gesucht!



Wenn Hunde vor die Hunde gehen

Von dem Status, den Hunde heutzutage bei uns haben, sind die Hunde in Ungarn und den osteuropäischen Nachbarländern Österreichs leider noch Welten entfernt.

In Ungarn werden Welpen billig auf dem Welpenmarkt erworben und dienen dann meist dem Zweck, angebunden an einer kurzen Kette, oft ohne wettergeschützte Hundehütte, das Grundstück vor Fremden zu „schützen“ oder den Kindern ein Spielzeug zu sein. Fast in jedem Garten wohnen ein oder mehrere Hunde und kaum einer von ihnen hat den Familienanschluss, den das Rudeltier Hund so dringend benötigen würde. Viele von ihnen haben Angst vorm Menschen, da Tritte und Schläge mit dem Besenstil die einzige Art von Aufmerksamkeit ist, die sie erfahren und dennoch suchen die Hunde immer wieder die Nähe des Menschen.



Wenn ein Hund lästig wird, wie durch einen Umzug, ein Neugeborenes in der Familie oder sollte der Hund einfach kein tauglicher Wachhund sein, wird er entsorgt in der so genannten „Abdeckerei“, der Hundedeponie, oft direkt neben der örtlichen Müllkippe.

Hunde, die dort abgegeben werden, können sofort getötet werden. Hunden, welche auf der Straße eingefangen wurden, gewährt eine zweiwöchige Frist, in denen der Besitzer die Möglichkeit hat, seinen Hund wieder abzuholen.

Der Verein **Animal Life** macht es sich seit Jahren zur Aufgabe, aus fünf westungarischen Tötungsstationen die Hunde zu holen und auf guten Pflege- oder Fixplätzen unterzubringen, um diese vor dem sicheren Tod zu bewahren.

Momentan suchen wir ganz dringend Pflegeplätze, welche Hunde vorübergehend

aufnehmen können, oft werden Übernachtungsplätze gesucht, oft Pflegeplätze für ein bis zwei Wochen oder Dauerpflege- oder Fixplätze werden benötigt.

Jeder Pflegeplatz rettet ein Hundeleben.



Für weitere Informationen und Fotos von aktuellen Notfällen kontaktiert bitte:

**Laura Wehner,
Laura.Wehner@gmx.at,
0699-19044834**

Laura berät gern bei allen Fragen rund um den neuen oder vorübergehenden Mitbewohner! Futter und Hundeleine/Brustgeschirr werden mitgegeben.

21. Februar – 13. März 2011: Vorankündigung „Euratom-Volksbegehren“



Bei dem heißen Thema "Atomkraft" können wir gar nicht früh genug dran sein... daher informieren wir euch jetzt schon über das **nächste Woche** (27.02. – 07.03.2011) stattfindende Volksbegehren „Raus aus EURATOM“.

Das Volksbegehren ist überparteilich und überkonfessionell und versteht sich als Beitrag für eine europäische Energiepolitik, die von erneuerbaren Energien getragen wird.
Ziel ist es, eine Volksabstimmung über den Ausstieg Österreichs aus der Europäischen Atomgemeinschaft EURATOM zu erreichen!

Die österreichweiten offiziellen Eintragungsstellen und -zeiten findet ihr auf der Website des [Bundesministeriums für Inneres](#).

Viel Spaß beim Unterschreiben und eurem Einsatz für eine atomkraftfreie Zukunft wünscht euch

Euer Caretaker-Team

Weitere Infos auf:

www.atomkraftfreiezukunft.at
www.euratom-volksbegehren.at

14. – 20. Februar 2011: Creative Commons Bibliothek



Creative Commons – die selbstverwaltete, solidarökonomische Bibliothek

Texte finden, Bücher drucken, der Gemeinschaft zu Verfügung stellen. Bücher ausborgen, weiterreichen, eigenverantwortlich zurückbringen.

Seit ein paar Monaten gibt es in Wien die **selbstverwaltete solidarökonomische Bibliothek** mit dem Ziel Texte, die im Internet frei zugänglich sind, weil sie entweder unter einer **freien Lizenz** stehen oder das **Urheberrecht bereits verjährt** ist, auch in gedruckter Form zugänglich zu machen.

Alle Texte, die bereits in gedruckter Form im Regal stehen, können **sofort ausgeborgt** werden. Es gibt weder die Verpflichtung eines Geldbeitrages, noch eine Rückbringfrist – ein **Vertrauensvorschuss** auf die Achtsamkeit und **Eigenverantwortung jedes Einzelnen**. Ebenso können Bücher auch weitergegeben werden, dann ist die neue Besitzerin ebenso für einen sorgsamen Umgang und baldige Rückgabe verantwortlich.

Noch nicht vorhandene Texte können im **selbstverwalteten „Druckraum“**, wo sich auch die Creative Commons Bibliothek befindet, gedruckt werden. Immer wieder finden hier auch **Workshops zur Selbsthilfe** statt.

Mit der Creative-Commons Bibliothek sollen **AutorInnen** dazu angeregt werden, ihre **eigenen Texte unter einer freien Lizenz zu veröffentlichen**. Es soll aufgezeigt werden, dass sie nicht länger ihre Rechte uneingeschränkt an einen großen Verlagskonzern abtreten müssen, um eine hohe Reichweite zu erzielen. Es ist ihre Entscheidung, ob ihnen ungehinderter Zugang zu ihren Texten wichtig ist oder maximaler Profit.

Die Gesellschaft soll dabei dazu angeregt werden, das **Urheberrecht** in seiner aktuellen Form – noch dazu seit einigen Jahren zeitlich massiv verlängert – **in Frage zu stellen** und über Alternativen nachzudenken.

Mehr Infos findet ihr unter <http://ccbib.org/>

Viel Freude beim drucken, lesen und gemeinschaftlichen Handeln wünscht das CAREATEKR Team.

31. Jänner - 6. Februar 2011: ZERUM - ein junges und nachhaltiges Modelabel



Zerum ist ein junges Modelabel, das ausschließlich unter fairen und nachhaltigen Bedingungen produzieren lässt. Nachhaltiger Lifestyle für faire Individualistinnen und Individualisten steht im Vordergrund.

Discounter und viele bekannte Markenfirmen lassen ihre Ware in Billiglohnländern von Asien, über Lateinamerika und Afrika bis nach Osteuropa produzieren. Durch die Auslagerung der Produktionsstätten können Textilien zu niedrigen Kosten erzeugt werden, wobei die Fertigung zumeist unter menschenunwürdigen Bedingungen erfolgt.

Aufgrund dessen entschied sich Zerum einen, an zeitgemäßen Werten orientierten Weg, abseits gängiger Produktionspraktiken zu gehen. Die Kreationen sollen nicht nur modische Hülle für die Trägerin und den Träger sein, auch Werte wie Nachhaltigkeit, Solidarität und Fairness sollen in einer globalen Gemeinschaft am eigenen Leib mit getragen werden.

Die T-Shirts sind aus biologisch angebaute Fairtrade-Baumwolle. Die Motive stammen von unabhängigen Künstlerinnen und Künstlern aus Österreich und die Schnitte wurden exklusiv für Zerum entwickelt.

Im Rahmen der Präsentation des CARETAKER Second Hand Guides hat Zerum gemeinsam mit dem CARETAKER - Team 2008 einen Abend zum Thema faire Mode gestaltet.

Mehr über Zerum erfährt ihr unter diesem Link. www.zerum.at

24. – 30. Jänner 2011: AKW Mochovce bricht internationales Recht



Liebe CARETAKER,

diese Woche geht es wieder darum, aktiv zu werden:

Das *Aarhus Convention Compliance Committee* (ACCC) hat in seiner abschließenden Entscheidung bestätigt, dass beim Bau des AKW Mochovce 3/4 die Aarhus-Konvention über Umweltinformation und Öffentlichkeitsbeteiligung missachtet wird.

„Wir fordern einen Baustopp des unrechtmäßigen Projekts, korrekte Beteiligung der betroffenen Bürgerinnen und Bürger, sowie eine neue, rechtlich korrekt durchgeführte Umweltverträglichkeitsprüfung“, sagt die österreichische Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000, die zusammen mit Friends of the Earth Europe, Greenpeace Slowakei und International sowie Za Matky Zem und VIA IURIS die Beschwerde bei der Wirtschaftskommission für Europa (UNECE) eingereicht hat.

Aus diesem Grund findet in Wien eine **Kundgebung** vor dem Lebensministerium statt:

"KEINE ZEIT FÜR WINTERSCHLAF! Österreichische Bürgerinnen und Bürger fordern Umweltminister Berlakovich zum Handeln auf!"

Wann: Di, 25.01. 2011 | 09:30 - 11:00 Uhr

Wo: Lebensministerium, Stubenring 1, 1010 Wien

Weitere Infos findet ihr hier:

www.atomkraftfreieukunft.at

www.global2000.at

Eine schöne und atomkraftfreie Woche wünscht euch,

euer CARETAKER-Team

17. – 23. Jänner 2011: Anständig essen



Lesung und Gespräch mit Karen Duve und Safran Foer

Liebe CARETAKER,
diese Woche wollen wir euch die Veranstaltung „Anständig essen“ empfehlen.

Was essen wir? Wie kommt das Fleisch auf unsere Teller? Was ist für uns gesund? – und was für die Erde?

Ernährung ist ein Thema über das schon viel geschrieben und diskutiert wurde. Neben Gesundheitlichen Fragen, werden immer häufiger auch ethisch moralische, sowie ökologische Aspekte beleuchtet.

Im Rahmen des Abends „anständig essen“ geht es um die kritische Auseinandersetzung mit unseren täglichen Lebensmitteln. Zu Gast sind Karen Duve, Autorin des Buches „Anständig essen“ und Safran Foer, Autor des Bestsellers „Tiere essen“. Die Beiden werden abwechselnd aus ihren Büchern lesen und im Anschluss an einem moderierten Gespräch teilnehmen.

Safran Foer Autor von „Tiere Essen“

Als der Journalist Safran Foer Vater wurde, wollte er wissen, was er seinem Sohn mit gutem Gewissen zu essen geben kann. Die Ergebnisse seiner umfassenden Recherche, die ihn zu Massentierhaltung, Töten am Fließband mit Antibiotika vollgepumpten Tieren führt, übertreffen seine schlimmsten Erwartungen.

Karen Duve Autorin von „Anständig Essen“

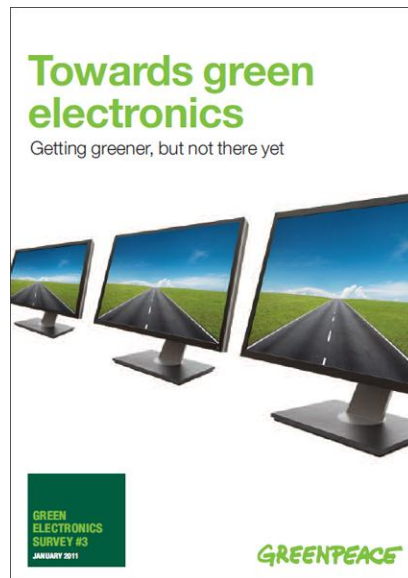
In einem Selbstversuch hat Karen Duve verschiedene Ernährungsformen, von bio, vegetarisch bis zu Frutarismus, genau unter die Lupe genommen.

Wann: Sa., 22.1.2011

Wo: Rabenhoftheater, Rabengasse 3, 1030 Wien

Wir wünschen eine schöne Woche,
euer CARETAKER-Team

10. – 16. Jänner 2011: Elektroprodukte Ranking



Bildquelle: www.greenpeace.at

Hoch lebe die Technik!

Unzählige unterschiedliche technische Geräte sind aus unserem täglichen Leben nur noch schwer wegzudenken. Vom Handy bis zum Ipod, vom Computer bis zum Fernseher - es gibt viele wunderbare Dinge die unser Leben komfortabler und schöner machen. Was wir dabei wenig beachten ist, dass die Herstellung und der Betrieb dieser Geräte unglaublich viele Ressourcen verbraucht und sich oft massiv schädigend auf unsere Umwelt auswirkt.

Greenpeace sieht den Produzenten auf die Finger

Am 6.1.2011 hat Greenpeace ein neues Ranking umweltfreundlicher Unterhaltungselektronik veröffentlicht. Es enthält Handys, Computer oder Fernseher, die im Gegensatz zu anderen Geräten weniger gefährliche Chemikalien enthalten, energieeffizienter sind und bessere Rücknahmeprogramme haben. Desktop, Notebook und Netbook Computer, Computer Monitore, Handys, Smartphones und Fernsehgeräte wurden nach ökologischen Kriterien bewertet und gereiht. Die im Ranking enthaltenen Handys, Computer oder Fernseher sind umweltfreundlicher als viele andere Geräte.

Viele Elektronikprodukte problematisch

Zu jeder Phase des Produktlebenszyklus, also von der Förderung der Rohstoffe und Herstellung über die Verwendung bis zur Entsorgung, können Elektronikprodukte die menschliche Gesundheit und die Umwelt beeinträchtigen. Daher setzt sich Greenpeace seit sechs Jahren für umweltfreundlichere Elektronikprodukte ein.

Nächstes Ziel: Langlebigkeit und Reparierbarkeit

Das Ranking zeigt viele Verbesserungen, jedoch hundert Prozent grün ist noch kein Produkt. Die Lebensdauer vieler Elektronikgeräte ist oft nur kurz und dadurch entstehen weltweit große Mengen Elektronikschrott. Nun müssen Geräte entwickelt werden, die langlebig und leicht reparierbar sind.

(quelle: www.greenpeace.at)

Die Ergebnisse des aktuellen Rankings und nähere Informationen findet ihr unter <http://marktcheck.greenpeace.at/elektronikproduktranking.html#c34968>